

GC Germany



Neue Wege in die moderne Patientenversorgung

Die heutige Zahnheilkunde differenziert zunehmend zwischen hoch-ästhetischen, unsichtbaren Restaurationen und den grundlegenden und erforderlichen Versorgungsmöglichkeiten im Rahmen der GKV-Erstattung.

Aus Patientensicht stellt sich hierbei vor allem die Frage nach der Finanzierung, wobei zum Finden der optimalen Lösung nicht selten Kompromisse eingegangen werden müssen. Obgleich im Frontzahnbereich die

zahnfarbene Füllungstherapie mit Kompositen selbstverständlich

ist, gelten im Seitenzahnbereich andere Regeln. Neuen Füllungskonzepten wie beispielsweise EQUIA* – einem glasionomerbasierten Füllungsmaterial mit Kompositlack – wird ein deutlich verbessertes Potenzial bescheinigt. Es heißt, dass die Nachteile der Vergangenheit bei GIZ, wie die niedrige Abrasionsbeständigkeit und die schlechten Werte bei der Bruchfestigkeit, durch die Infiltration der Oberfläche mittels der Lackschutzschicht im Falle von EQUIA

reduziert werden könnten. Als Kombinationsprodukt aus Glasionomer und Komposit kann es unter entsprechender Indikationsstellung als Füllungsmaterial auch im kaudruckbelasteten Seitenzahnbereich genutzt werden und ist in den empfohlenen Indikationen des Herstellers nutz- und abrechenbar.

Aufgrund der Abrechenbarkeit und seiner beschriebenen Anwendungsmöglichkeiten stellt EQUIA eine moderne Alternative in der Grundversorgung dar, die als Praxisergänzung zwischen der Versorgung mit Amalgam und der hochwertigen Kompositfüllung mit anfallenden Mehrkosten positioniert werden kann.

** Nutz- und abrechenbar für die empfohlenen Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II (sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidalraumes beträgt), Interdentale Restaurationen, Klasse V und Wurzelkariesbehandlung, Stumpfaufbauten.*



GC Germany GmbH

Seifgrundstr. 2

61348 Bad Homburg

info@gceurope.com

www.gceurope.com

IDS-Stand: Halle 11.2, Stand N010-O019

K.S.I. Bauer-Schraube



Implantologiekurse für Ein- und Umsteiger

Auch 2013 bietet das Implantologenteam der K.S.I. Bauer-Schraube wieder praxisorientierte Implantologiekurse speziell für Ein- und Umsteiger an. Nach dem bewährten KSI-Kurskonzept wird in kleinen Gruppen fundiertes Wissen über die Implantologie von der Planung bis zur Endversorgung vermittelt und in mindestens vier Live-OPs demonstriert. Besonders viel Zeit ist für den „Hands-on-Teil“ reserviert, bei dem das Erlernte praktisch umgesetzt und gefestigt wird. Für dieses Kursangebot gibt es 17 Fortbildungspunkte. Für Frühbucher, die sich mindestens acht Wochen vor ihrem Wunsch-



termin anmelden, reduziert sich die Kursgebühr von 650€ auf nur 400€.

Termine 2013: 22./23. März, 19./20. April, 24./25. Mai, 21./22. Juni, 6./7. September, 11./12. Oktober, 8./9. November und 6./7. Dezember

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH

Eleonorenring 14

61231 Bad Nauheim

info@ksi-bauer-schraube.de

www.ksi-bauer-schraube.de

IDS-Stand: Halle 10.2, Stand S046

Heraeus Kulzer



Regenbogen-Farbcodierung erleichtert Kanülenauswahl

Heraeus Kulzer führt ein optimiertes Farbcodesystem für seine SOPIRA Carpule Dentalkanülen ein. Die verschiedenen Nadellängen sind jetzt dank farbiger Bänderolen leichter identifizierbar. Als Vorlage dient das aus dem Regenbogen bekannte Farbspektrum des Lichts: Je größer die Wellenlänge der kennzeichnenden Farbe ist, desto länger ist die Injektionskanüle. Besonders im Praxisalltag

ist eine schnelle und sichere Auswahl der verschiedenen Kanülenvarianten wichtig. Auch lose in der Schublade liegend, unterscheiden sich die Nadellängen jetzt auf den ersten Blick. Die extra kurz geschliffenen Nadeln für die Anwendung in der intraligamentären Anästhesie sind zukünftig mit einem schmaleren Querstreifen in der entsprechenden Farbe auf der Bänderole gekennzeichnet. Das neue Regenbogen-System dient so als Ergänzung zur bekannten farbigen Kennzeichnung des Kanüledurchmessers durch die Konusfarben (z. B. gelb für 30G = 0,3mm).



Heraeus Kulzer GmbH

Grüner Weg 11, 63450 Hanau

info.dental@heraeus.com

www.heraeus-dental.de

IDS-Stand: Halle 10.1, Stand B010-C019

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dentalpoint

Keramikimplantate – die neue Implantatlinie

Die Implantatindustrie hat die Zielsetzung der Wiederherstellung der Kaufähigkeit nach einem Ausfall von Zähnen mit den Titanimplantaten hervorragend erreicht. Schnelle Einheilung, tiefe Ausfallquoten, umfangreiche Studien, das sind die Grundlagen zur Erfolgsstory. Nach diesen Meilensteinen in der 40-jährigen Titanimplantat-Forschung scheint das Verbesserungspotenzial im Hinblick auf die weiteren Bedürfnisse der Patienten nahezu ausgeschöpft. Dennoch: immer mehr Patienten wollen ästhetisch hochstehend und metallfrei versorgt werden. Die Gesundheit und die Ästhetik stehen in der Bedürfnisrangliste des Menschen ganz oben. In der Zahnmedizin besteht seitens der Patienten das Grundbedürfnis nach ästhetisch hochstehender Versorgung, die Verwendung von

metallfreien, biokompatiblen Materialien und der Behandlungssicherheit durch erfahrene Implantologen und Zahnärzte. Mit der neuen Keramik-Implantatlinie ZERAMEX® ist der wirtschaftliche Durchbruch nun gelungen. Wissenschaftliche Grundlagen, mechanische Festigkeit, Oberflächenstruktur, prothetische High-End-Versorgung, Lebensdauer und die komfortable Anwendung durch die Versorger sind auf höchstem Level gewährleistet – und das für alle Indikationen.



Dentalpoint AG

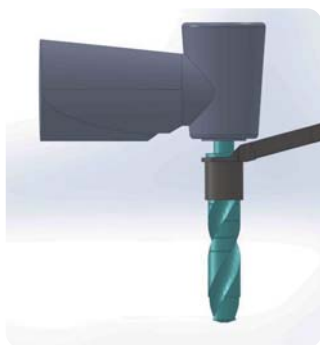
Hohlstr. 614

8048 Zürich, Schweiz

info@dentalpoint-implants.com

www.zeramex.com

IDS-Stand: Halle 4.1, Stand F032



Henry Schein

Schablonengeführte Implantatbettaufbereitung

Das alphatech® guided surgery Konzept stellt eine sichere Möglichkeit der schablonengeführten Implantatbettaufbereitung dar. Eine 3-D-Diagnostik und Planung mit anschließender Bohrschablonenherstellung ist hierbei eine Grundvoraussetzung. Bei fehlender sicherer dentaler Abstützung kann die Bohrschablone an temporären Implantaten fixiert werden.

Die Führung und der Tiefenstopp für die rotierenden Aufbereitungsinstrumente werden durch die Bohrlöffel und die Geometrie der Bohrer garantiert. Bedingt durch die Implantatlängen von 8 bis 16mm sind zwei unterschiedliche Bohrerlängen notwendig. Der zu verwendende Bohrer ist aus der Planung ersichtlich und im Bohrprotokoll hinterlegt. Um ein optimales Handling zu gewährleisten,

sind die Instrumente doppelendig und anguliert, wie es von vielen dentalen Handinstrumenten bekannt ist. Das neue Konzept bietet in Verbindung mit dem 2011 eingeführten alphatech® Angulationskonzept eine Möglichkeit der sicheren Implantation. Das Angulationskonzept bietet die Möglichkeit der Versorgung von unbezahnten Patienten mit feststehendem Zahnersatz auf mindestens vier Implantaten im Unterkiefer und mindestens sechs Implantaten im Oberkiefer. Die Systeme werden exklusiv über Henry Schein Dental Deutschland vertrieben. Ein Team von fachkundigen Spezialisten stellt Ihnen gerne die Systeme vor und berät Sie bei Fragen auf der IDS.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Monzastr. 2a, 63225 Langen

info@henryschein.de

www.henryschein-dental.de

IDS-Stand: Halle 10.2, Stand L040-N049

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

Knochenregeneration seit 20 Jahren

- Vollsynthetisch
- Osteokonduktiv
- Langzeiterprobt

12.–16. 3. 2013

**IDS
2013**

Halle 3.2, Stand E048



www.lasak.com



LASAK GmbH • Českobrodská 1047/46 190 01 Prag 9 – Hloubětín

Tschechische Republik • tel.: +420 224 315 663 • fax: +420 224 319 716 • e-mail: export@lasak.cz

BEGO



20 Jahre BEGO Semados® S-Implantate

Das BEGO Semados® S-Implantat – 1993 nach dreijähriger Entwicklungszeit auf den Markt gebracht – feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Nachdem es zunächst nur in Deutschland erhältlich war, ist das System heute in mehr als 40 Ländern verfügbar und wurde bisher über eine Million Mal verkauft.



Seit Markteinführung wurde das BEGO Semados® S-Implantat permanent weiterentwickelt und in kleinen Schritten immer wieder den Anwender- und Patientenanforderungen angepasst. Ein wichtiger Meilenstein der Produktweiterentwicklung war die Überarbeitung der Implantatoberfläche zur heutigen hochreinen und ultrahomogenen TiPure^{Plus}-Oberfläche. Auch im Bereich des Prothetikkomponenten-Programms wurde das Portfolio ständig erweitert. Neben unterschiedlichen temporären Abutments der neuen Generation und Winkelpfosten in verschiedenen Gingivahöhen sind auch patientenindividuelle CAD/CAM-Aufbauten über die BEGO Medical GmbH verfügbar.

2011 wurde das moderne Multi^{Plus}-System für die Versorgung von vier bis sechs BEGO Semados® S/RI-Implantaten („All-on-4“-Versorgungskonzept) ergänzt. Im letzten Jahr wurden die Bohrer und Einbringinstrumente überarbeitet. Das neue Instrumentarium befindet sich nun in einem verkleinerten übersichtlichen Metalltray. Auf Silikoneinsätze zur Instrumentenfixierung ist aus hygienischen Gründen verzichtet worden. Um die Anwendung noch einfacher und anwenderfreundlicher zu gestalten, reduzierte BEGO überdies die Anzahl der rotierenden Werkzeuge deutlich.

* „All-on-4“ ist ein registriertes Warenzeichen der Nobel Biocare.

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Wilhelm-Herbst-Straße 1

28359 Bremen

info@bego-implantology.com

www.bego-implantology.com

IDS-Stand: Halle 10.2, Stand M020–N029

Dentegris

Neuer Messeauftritt auf der IDS

Der erstaunlich positiven Performance der letzten Jahre entsprechend, wird sich die Dentegris Deutschland GmbH auf der IDS in Köln mit einem größeren, neuen Messestand präsentieren, sodass sowohl der Kernsparte Implantate als auch dem gewachsenen Segment Biomaterialien adäquater Raum gegeben werden kann. In der extra eingerichteten Speakers' Corner werden Vorträge zum Thema moderne Implantatgeometrie, Knochenregeneration und Weichgewebsmanagement erwartet. Außerdem wird das Unternehmen den Startschuss für das eigene Fräszentrum geben. Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran und immer mehr Restaurationen im Bereich der implantatgetragenen Suprakonstruktionen werden mittels CAD/CAM-unterstützter Systeme gefertigt. Individuelle Abutments aus Titan-, Cobalt-Chrom- oder Zirkondioxid sowie gefräste Stegkonstruktionen und fest verschraubte Implantatbrücken – die Möglichkeiten sind vielfältig und Präzision und Spannungsfreiheit der konventionellen Gusstechnik überlegen. Mit dem nun entstehenden Fräszentrum wird den Anwendern diese Technologie mit all seinen prothetischen Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Dentegris Deutschland GmbH

Grafschafter Str. 136, 47199 Duisburg

kundeninfo@dentegris.de

www.dentegris.de

IDS-Stand: Halle 4.2, Stand G030



BioHorizons

Abutment mit intelligentem Design

Neu im Produktprogramm der BioHorizons GmbH sind abgewinkelte und gerade Multi-Unit Abutments. Sie ermöglichen beim zahnlosen Kiefer eine vollständige Versorgung auf nur vier Implantaten. Die zwei schräg eingesetzten Implantate im Bereich der Seitenzähne werden mit den Abutments versorgt, wodurch augmentative Maßnahmen reduziert oder gänzlich vermieden werden können.



Das System ermöglicht eine große Vielfalt bei abgewinkelten Korrekturen und minimalem Lateralversatz. Zudem bietet es eine selbstzentrierende, abgewinkelte Korrektur von 22,5°, um einen passiven Sitz der Prothesen und mehr Flexibilität bei divergierenden Implantaten sicherzustellen. Die Abutment-Emergenzprofile lassen sich einfach in flachem oder tiefem Gewebe auf den Implantaten platzieren. Mit einer Vielzahl von Halshöhen gewähren sie eine optimale Weichgewebekonturierung. Für eine einhändige Ausführung der abgewinkelten Abutments sorgt der 0.050 Zoll Hex oder der Unigrip™ Driver.

Die BioHorizons GmbH lädt im April 2013 nach Miami Beach, Florida, zum Global Symposium ein. Zu den Referenten zählen u. a. Dr. Pikos, Dr. Craig Misch, Dr. Le, Dr. Spagnoli, Dr. Ricci, Dr. Reddy, Dr. Nevins, Dr. Cooper und Dr. Wang.

BioHorizons GmbH

Bismarckallee 9

79098 Freiburg im Breisgau

info@biohorizons.com

www.biohorizons.com



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OMNIA

Spezial-Patiententuch für Oralchirurgie

OMNIA verfügt über ein komplettes Angebot an Abdecktüchern für die verschiedensten Anwendungen und Behandlungen. Die Abdecktücher für Oberflächen werden aus zwei Lagen Vliesstoff gefertigt, von denen eine Lage (saugfähig) schnell eventuelle biologische Flüssigkeiten absorbiert und die andere (flüssigkeitsfest) über eine 100% flüssigkeitsfeste Struktur verfügt, die einen kompletten Schutz gegen Flüssigkeiten und Mikroorganismen gewährleistet. Die Patientenabdecktücher werden sowohl aus saugfähigem/flüssigkeitsfestem Vliesstoff als auch aus Softesse®, einem wasserabweisenden, weichen, drapierfähigen und hoch atmungsaktiven Material gefertigt, was einen optimalen Schutz und besten Komfort garantiert. Die gesamte Oberfläche dieser Abdecktücher ist flüssigkeitsfest und die Tücher sind mit Flüssigkeitskontrollsystemen und Klebeapplikationen (U-Ausschnitt, Öffnung oder verklebbarer Seite) ausgestattet, um eine sichere und präzise Fixierung zu gewährleisten und die Größe der sterilen Bereiche zu verbessern. Das Unternehmen bietet u.a. auch ein flüssigkeitsabweisendes Patientenabdecktuch mit dreieckiger verklebbarer Öffnung (11x10cm) und integriertem Schutzvisier



aus transparenter Folie. Dieses Schutzvisier ermöglicht eine uneingeschränkte Kommunikation zwischen Patienten und OP-Team. Wegen der besonderen Größe (133x200cm) eignet sich das Patiententuch speziell bei komplexeren und länger andauernden OP-Eingriffen. Außerdem ist das Abdecktuch mit zwei Kabelhalterungen mit Klettverschluss versehen, um Kabel und Saugschläuche zu fixieren.

OMNIA S.p.A.

Via F. Delnevo 190
43036 Fidenza, Italien
info@omniaspa.eu
www.omniaspa.eu

**IDS-Stand: Halle 4.1,
Stand C088-D089**



Dentaurum Implants

Scanaufbau und Titanbasis für CAD/CAM-Technik

Mit den tioLogic® Scanaufbauten und Titanbasen erweitert Dentaurum Implants sein Produktportfolio für die CAD/CAM-Technik. Die Scanaufbauten wurden speziell für eine präzise digitale Erfassung der Geometrien in

*Direktlink zum Download der
CAD/CAM-Datensätze für 3Shape,
Dental Wings und exocad*



Mesostrukturen aus Zirkonoxidkeramik zu verkleben. Die Geometrie der Titanbasen ist auf eine sichere und ästhetische Verbindung mit der keramischen Mesostruktur ausgelegt. Durch die Scanaufbauten und Titanbasen ist eine hochpräzise und patientenindividuelle prothetische Versorgung jetzt noch wirtschaftlicher und schneller.

Die Scanaufbauten und Titanbasen sind in allen drei prothetischen Aufbauvarianten S, M und L für das tioLogic® Implantatsystem erhältlich. Unter www.dentaurum.de bietet das Unternehmen den Service, die tioLogic® CAD/CAM-Datensätze für 3Shape, Dental Wings und exocad herunterzuladen und in die jeweilige Software zu integrieren.

Dentaurum Implants GmbH

Turnstraße 31, 75228 Ispringen
info@dentaurum-implants.de
www.dentaurum-implants.de

**IDS-Stand: Halle 10.1,
Stand E010-F011**

der jeweiligen Software konzipiert. Für die Herstellung der individuellen Hybridaufbauten werden die Titanbasen verwendet, um die mittels CAD/CAM-Technik hergestellten



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



KSI Bauer-Schraube

Das Original

Über 25 Jahre Langzeiterfolg



- sofortige Belastung durch selbstschneidendes Kompressionsgewinde
- minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- kein Microspalt dank Einteiligkeit
- preiswert durch überschaubares Instrumentarium

**Das KSI-Implantologen Team
freut sich auf Ihre Anfrage!**

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim

Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
www.ksi-bauer-schraube.de

DENTSPLY Implants

Das neue Powerhouse auf der IDS

DENTSPLY Implants präsentiert sich auf der IDS im DENTSPLY Village als das neue Powerhouse in der Implantologie. Das DENTSPLY Village ist ein lebendiger Marktplatz, auf dem man sich kompakt über alles informieren kann, was Zahnärzte und Zahn-techniker im dentalen Alltag benötigen. Neben Präsentationen bewährter und neuer Produkte gibt es kompetente Beratung, interaktive Diskussionen, Hands-on-Übungen, Vorträge und natürlich die traditionelle Kaffeebar. Als Spezialist für integrierte Implantatlösungen bietet das Unternehmen ein aufeinander abgestimmtes Produktportfolio: Dazu gehören die Implantatsysteme ANKYLOS®, ASTRA TECH Implant System™ und XiVE®, die digitalen Technologien wie ATLANTIS™, das Augmentationsportfolio FRIOS® sowie *stepps*®, das Erfolgskonzept zur Praxisentwicklung. Neu vorgestellt wer-

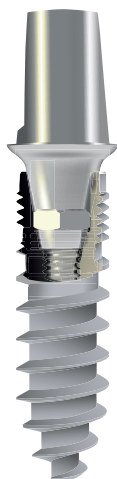
den ATLANTIS ISUS™ 2in1, eine Konstruktion aus CAD/CAM-Steg und Sekundärkonstruktion auf Basis eines einzigen Datensatzes, und die Kompatibilität des ATLANTIS™ Laborscan mit Scannern von 3Shape für die Erstellung digitaler Scan-Datensätze im Labor.

Dr. Werner Groll, Group Vice President, erklärt: „Unsere Stärke verdanken wir dem Zusammenschluss von zwei der wachstumsstärksten Unternehmen im Bereich der Implantologie: Astra Tech Dental und DENTSPLY Friadent. Die Bündelung unserer Expertisen hat ein leistungsstarkes Produktportfolio entstehen lassen, das unseren Anwendern ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit bietet. Daneben setzen wir weiterhin auf Innovation, Forschung und Dokumentation – zum Nutzen der Patienten und Patientinnen.“



Dr. Werner Groll,
Group Vice President DENTSPLY Implants

DENTSPLY Implants
Steinzeugstraße 50, 68229 Mannheim
implants-de-info@dentsply.com
www.dentsplyimplants.de
IDS-Stand: Halle 11.2,
Stand K028–M039



Champions-Implants

„Willkommen in der Zukunft“

„Willkommen in der Zukunft“, denn die Champions® sind wahrscheinlich eines der Implantatsysteme der Zukunft. Bei einem Endkunden-Verkaufspreis von weniger als 100 Euro pro Implantat inklusive abgewinkelten Abutments 15, 22 und 30° oder Locatoren ist der Preis neben der Qualität der Produkte (Zipprich-Studie, Universität Frankfurt am Main, Oberflächenstudie der Universität Köln) sicherlich ein Grund für den Erfolg der Champions®. „Hauptzugpferd“ sind die zweiteiligen Champions (R)Evolution® geworden, die, produziert in Deutschland, allen Systemumsteigern auch auf Kommission zur Verfügung gestellt werden. Diese erhalten ebenfalls die logisch aufgebaute OP- und Prothetik-Box kostenlos zur Verfügung. Klinisch gesehen zeichnen

sich die (R)Evolution® mit bisher besonderen Features aus: Die Insertion und die Abformung geschieht durch einen Shuttle, sodass von Anfang bis Ende der Behandlung supragingival und MIMI-flapless gearbeitet werden kann. Ebenfalls durch die platform-geswichteten Implantate wird der physiologische Knochenabbau vermieden. Ein weiterer Vorteil des Systems sind die Individuellen Connecting Abutments (ICA) aus Zirkon, die zu einem Preis von 39 Euro erhältlich sind.

Champions-Implants GmbH
Bornheimer Landstraße 8, 55237 Flonheim
info@champions-implants.com
www.champions-implants.com
IDS-Stand: Halle 4.1, Stand B071



LASAK

Implantologie-Seminar 2013 in Prag

LASAK veranstaltet am 19. April 2013 den 17. Jahrgang des Implantologie-Seminars in Prag. Sowohl die bedeutenden tschechischen als auch die ausländischen Implantologen halten Vorträge über Neuigkeiten im Fach und teilen mit anderen Zahnärzten ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus ihren Praxen. Dr. Bollen (Niederlande) beschäftigt sich in seinem Vortrag „Kurze, kürzere und die kürzesten Implantate“ mit dem Einfluss der Implantatlänge auf das langzeitige Ergebnis der Implantation. Dr. Canullo (Italien) spricht über Stabilität der Hart- und Weichgewebe im Umfeld der Implantate. Prof. Simunek aus der Karls-Universität Prag fasst seine zwanzigjährigen implantologischen Erfahrungen zusammen und beschäftigt sich mit den zukünftigen Trends. Die pro-

thetische Zahnrekonstruktion schafft den ganzen endlichen Ausdruck des Gesichts; Dr. Vosahlo präsentiert Kasuistiken, bei denen besonderer Wert auf die Ästhetik der Zähne gelegt wurde. Die Erfahrungen mit der prothetischen Implantatversorgung von seiner Privatpraxis „auf dem Lande“ teilt Dr. Charvat mit. Nicht nur als Zahnersatz wird Implantat verwendet; Dr. Holakovsky informiert über Epithesenanfertigung bei Gesichtsversehrungen.



LASAK GmbH
Ceskobrodská 1047/46
190 01 Prag 9 – Hloubetin, CZ
info@lasak.com
www.lasak.com
IDS-Stand: Halle 3.2, Stand E048

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

OSSTEM

Lösungen bei geringem Knochenangebot

Mittels GBR (Guided Bone Regeneration) kann verloren gegangener Knochen ersetzt und der Ausgangszustand des Kiefers mithilfe des AutoBone Collectors und des SMARTbuilders™ wieder hergestellt werden. Die Grundvoraussetzung für das Setzen von Implantaten wird geschaffen. Um unkompliziert autogenen Knochen zu erhalten,

gene Knochen in Form bleibt, bietet der SMARTbuilder™, ein Instrument zur Knochenregeneration, die optimale Lösung. Er besteht aus nicht resorbierbarem, individualisiertem Titan. Der Knochenaufbau an der Fläche des autogenen Knochenmangels wird nach der Knochentransplantation unterstützt. Die dreidimensionale vorgefertigte Form verhindert mögliche Expositionen in Weichteilen, da kein Anpassen durch Biegen oder Falten notwendig ist. Der SMARTbuilder™ kann sowohl für den vertikalen als auch für den horizontalen Knochenaufbau eingesetzt werden. Für eine gleichmäßige Blutversorgung sorgen Poren in der Membran, und eine optimale Knochenbildung wird erzielt. Die innovativen Produkte von OSSTEM sind live auf der IDS 2013 in Köln erlebbar.



bietet sich die Verwendung des AutoBone Collectors an. Der AutoBone Collector ist ein Instrument, um Knochenspäne zu sammeln. Mit seiner Zwei-Klingen-Konfiguration verfügt der AutoBone Collector über eine optimale Schneidleistung. Die Spitze verhindert Vibrationen und ein Abrutschen beim Anbohren. Durch die dünne Schneide ist eine einfache Kühlung möglich. Damit der auto-

OSSTEM Germany GmbH
 Mergenthalerallee 25, 65760 Eschborn
 germany@osstem.de
 www.osstem.de
IDS-Stand: Halle 4.1, Stand A010



Materialise Dental

Neue digitale Lösungen zur IDS

Materialise Dental hat die Funktionen der SimPlant-Software erweitert und bietet neue digitale Lösungen. SimPlant, ein zahlreich verkaufte System für die navigierte Implantologie, verfügt nun über optimierte Schnittstellen für CAD/CAM und ermöglicht damit, zusätzliche Services anzubieten. Der neue Workflow bietet einen durchgängig digitalen Ablauf für die prothetische Planung, die zentrale Fertigung hochwertiger Bohrschablonen sowie die Herstellung von Immediate Smile Sofortprovisorien. Die Verbindung mit offenen CAD/CAM-Systemen unterstützt die engmaschige Zusammenarbeit von Behandler und Labor und führt zu besten Ergebnissen für Ihre Patienten.



KaVo

Bohrschablone system: sicher, präzise und schnell

Mit dem Bohrschablone system In2Guide™ bietet KaVo die perfekte Verbindung von Sicherheit, Präzision und Zeitersparnis in der Implantologie. Ohne zusätzliche Hilfsmittel, wie z.B. intraorale 3-D-Scanner, können mit In2Guide™ chirurgische Schablonen in der Praxis am Computer geplant und die fertigen Planungsdaten online zu KaVo gesendet werden. Ein 3-D-Drucker mit einer Auflösung von 16µm fertigt dort aus medizinischem Kunststoff die passende Schablone, die Zahntechniker vorab an einem CAD-Arbeitsplatz erstellt haben. Das Einbringen von Titanhülsen für die Bohrung auf Anschlag und die abschließende Qualitätskontrolle mit Zertifikat erfolgt ebenfalls durch erfahrene Zahntechniker, die auf Wunsch auch individuelle Designwünsche bei der Erstellung berücksichtigen können. Die große Implantatbibliothek mit realistischer Implantatdarstellung und der Möglichkeit, ein Abutment sofort zu visualisieren, ermöglicht es in kürzester Zeit, eine fundierte Planung in die Realität umzusetzen. Alles was Sie dazu brauchen sind 3-D-DVT-Aufnahmen des Patienten und des Gipsabdrucks bzw. der neuen Zahnaufstellung.



Die neue Software ist ein Zusatzmodul der OnDemand 3-D-Software, die mit KaVo Pan eXam Plus 3D DVT/Panorama/Ceph Kombigeräten ausgeliefert wird. Die Software kann auch gesondert bestellt und mit jedem anderen 3-D-DICOM-Datensatz verwendet werden.

KaVo Dental GmbH
 Bismarckring 39
 88400 Biberach an der Riß
 info@kavo.de
 www.kavo.de
IDS-Stand: Halle 10.1, Stand H010-J020



QR-Code zur SimPlant-Homepage einfach mit dem Smartphone scannen.

Dank technologischer Fortschritte und einer verschlankten Produktion funktionieren Design und Fertigung der Bohrschablonen bei Materialise Dental nun noch schneller. Anwender können sich über das Smartphone oder ein Tablet einloggen und werden automatisch auf eine Webseite verbunden, auf der sie eine Übersicht zum jeweiligen Status ihrer Bestellungen erhalten. SimPlant GO ist eine preiswerte und leicht zu bedienende Software, mit der computer-gestützte Planung navigierter implantologischer Eingriffe schnell und intuitiv erlernt werden kann. SimPlant GO und SurgiGuide Bohrschablonen führen den Anwender durch die navigierte Implantation.

Materialise Dental GmbH
 Lilienthalstraße 10
 82205 Gilching
 simplant@materialisedental.de
 www.materialisedental.com
IDS-Stand: Halle 11.2, Stand K031

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

NSK

Winkelstücke in einem Schritt zerlegbar

Ganz einfach mit nur einem Dreh und ganz ohne Werkzeug zerlegbar sind die neuen, 20:1 untersetzenden NSK Chirurgiewinkelstücke X-DSG20L (mit Licht) bzw. X-DSG20 (ohne Licht) aus der Ti-Max X-Serie. Reinigung und hygienische Aufbereitung der Instrumente werden damit deutlich erleichtert, da eingedrungene Blutpartikel und Knochenreste einfach unter fließendem Wasser abgewischt werden können. Dabei ist ein unbeabsichtigtes Zerlegen der Instrumente während der Behandlung ausgeschlossen, denn mit Aufstecken des Instruments auf den Mikromotor wird ein Arretiermechanismus betätigt, der die Mechanik zum Zerlegen der Instrumente blockiert. Die neuen, zerlegbaren Chirurgiewinkelstücke sind ausgelegt für Drehmomente bis zu 80Ncm. Sie sind damit für die Verwendung in Kombination mit der neuen NSK Chirurgieeinheit Surgic Pro sowie mit jeder anderen verfügbaren Chirurgieeinheit bestens geeignet. Sowohl interne als auch externe Kühlung sind möglich. In Verbindung mit dem original NSK Doppeldichtungssystem, welches den Eintritt von Blut und sonstigen Partikeln in den Instrumentenkopf wirksam verhindert, ist eine hohe Lebensdauer der Instrumente gewährleistet. Wie alle Instru-



QR-Code zum Video der NSK Winkelstücke Ti-Max Z einfach mit dem Smartphone scannen.



mente aus der NSK Ti-Max Serie sind auch diese Instrumente aus Titan gefertigt und mit der DURACOAT-Beschichtung versehen. Sie stehen damit für höchste Stabilität und Langlebigkeit sowie geringes Gewicht und anwenderfreundliche Handhabung.



NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8, 65760 Eschborn
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

IDS-Stand: Halle 11.1, Stand D030-E039

Nobel Biocare

All-on-4®-Fortbildung in der Clinic Malo in Lissabon

Aktuelle Schätzungen stimmen nachdenklich: Mehr als 70 Millionen Menschen in den entwickelten Ländern sollen zahnlos sein; weit weniger als ein Prozent von ihnen ist implantologisch versorgt. Diese Zahlen zeigen, das Patientenpotenzial für das All-on-4®-Konzept nach Prof. Paulo Malo, Lissabon, ist groß. Mit dieser Therapie verhelfen Zahnärzte zahnlosen Patienten innerhalb nur eines Tages zu einem festsitzenden implantatgetragenen Zahnersatz und damit letztendlich auch zu mehr Lebensqualität. Nobel Biocare bietet erfahrenen Implantologen jetzt einen exklusiven Kursus bei Prof. Malo und

seinem Team in Lissabon an. Am 19. und 20. April wird die chirurgische wie zahntechnische Vorgehensweise für das Sofortversor-



gungskonzept vermittelt: Die Voraussetzungen auf Patientenseite, 3-D-Diagnostik, Implantatplanung, die chirurgischen Aspekte und die prothetischen Arbeitsschritte, um die Patienten sofort versorgen zu können. An beiden Tagen stehen Live-OPs auf dem Programm. Nobel Biocare-Kunden aus Deutschland erhalten einen Preisnachlass von 25 Prozent auf die Kursgebühr.

Nobel Biocare Deutschland GmbH
Stolberger Straße 200, 50933 Köln
info.germany@nobelbiocare.com
www.nobelbiocare.com

IDS-Stand: Halle 4.1, Stand A090-B099



Stoma

Titan-Mini-Küretten für Konkremententfernung



Die Stoma Titan-Mini-Küretten dienen der sicheren Konkremententfernung bei Periimplantitis und haben im Gegensatz zu Standardküretten ein kürzeres, grazileres Arbeitsende, was den Zugang zu den schmalen Implantatoberflächen ermöglicht bzw. erleichtert. In Kombination mit dem nur einseitig schneidenden Arbeitsende wird eine Traumatisierung des Gewebes reduziert. Aufgrund des besonderen Materials können Titan-Mini-Küretten bei den meisten Implantaten eingesetzt werden, ohne die oftmals sehr spröde Implantatoberfläche zu verkratzen. Aufgrund des Mini-Designs der Arbeitsfläche lässt sich diese auch im engen periimplantären Sulkus

verwenden. Die Küretten eignen sich demzufolge besonders zum Einsatz bei einer manifesten Periimplantitis, bei der aufgrund der bereits vorliegenden Exposition der rauen Oberflächen kein Schaden für das Implantat zu erwarten ist. Da die Arbeitsenden nachgeschärft werden können, sind sie vielfach verwendbar.

Das handliche Titan-Mini-Küretten-Set ist Bestandteil des Berner Konzepts, entwickelt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Anton Sculean, M.Sc. (Direktor Klinik für Parodontologie, Universität Bern).

Stoma Dentalsysteme GmbH & Co KG
Emminger Straße 39
78576 Emmingen-Liptingen
info-service@stoma.de
www.stoma.de

IDS-Stand: Halle 10.2, Stand U011

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

43.

INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

SCAN MICH



Kongressvideo
42. Jahrestagung
der DGZI 2012

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)



Praxisorientierte Implantologie

4./5. Oktober 2013 // Berlin // Hotel Palace Berlin

Kongresspräsident // Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE
Wissenschaftlicher Leiter // Dr. Roland Hille/DE



Goldsponsor:



Silbersponsor:



Bronzesponsor:



FAXANTWORT // 0341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm zum
43. INTERNATIONALEN JAHRESKONGRESS DER DGZI
am 4./5. Oktober 2013 in Berlin zu.

Stempel

Call for papers

43. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI „Praxisorientierte Implantologie“

04.-05. Oktober 2013 in Berlin



Titel des Vortrags

Referent

Name, Vorname, Titel

Anschrift

Telefon/Fax/E-Mail

/ /

Kurzfassung des Vortrags

Hinweis: Referenten erhalten einen Rabatt von 100,- € auf die Kongressgebühr bei Annahme des Vortrages durch die DGZI. Hierfür ist eine reguläre Kongressanmeldung notwendig. *Es erfolgt keine Barauszahlung.*

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

- >>> Tel.: +49 341 48474-308
- >>> Fax: +49 341 48474-390
- >>> E-Mail: event@oemus-media.de
- >>> www.dgzi.de
- >>> www.oemus.com

Absender

Praxisstempel

E-Mail _____

Bitte umgehend einsenden an:
DGZI-Sekretariat unter Fax: +49 211 1697066